



Amtliche Bekanntmachungen



Gemeinde **GUTENZELL-HÜRBEL**

In der Gemeinde Gutenzell-Hürbel im Landkreis Biberach (1.875 Einwohner) ist baldmöglichst eine Stelle als

Mitarbeiter/in im Hauptamt (m/w/d)

mit einem Beschäftigungsumfang von 50 % - 100 % zu besetzen. Die Stelle ist grundsätzlich teilbar.

Das Aufgabengebiet umfasst im Wesentlichen:

- Sekretariatsarbeiten
 - Bürgerbüro
 - Amtsblatt
 - Zuarbeiten und Stellvertretung Bauamt
 - Standesamt
 - Friedhofsverwaltung
 - Weitere allgemeine Verwaltungstätigkeiten
- Eine weitere Abgrenzung des Aufgabengebietes behalten wir uns vor.

Unsere Anforderungen an Sie:

- Möglichst eine abgeschlossene Ausbildung zur/zum Verwaltungsfachangestellten oder im mittleren Verwaltungsdienst bzw. eine abgeschlossene kaufmännische Ausbildung oder eine vergleichbare Qualifikation
- Eigenverantwortlich, durchsetzungsfähig, flexibel und belastbar
- Freude im Umgang mit den Bürgern sowie an der Arbeit in einem Team
- Gute EDV-Kenntnisse und sicherer Umgang mit Microsoft-Office-Produkten

Wir bieten Ihnen:

- Ein unbefristetes Beschäftigungsverhältnis
- Ein interessantes, abwechslungsreiches und verantwortungsvolles Aufgabengebiet
- Bezahlung nach dem TVöD bis Entgeltgruppe 6 mit den üblichen Sozialleistungen

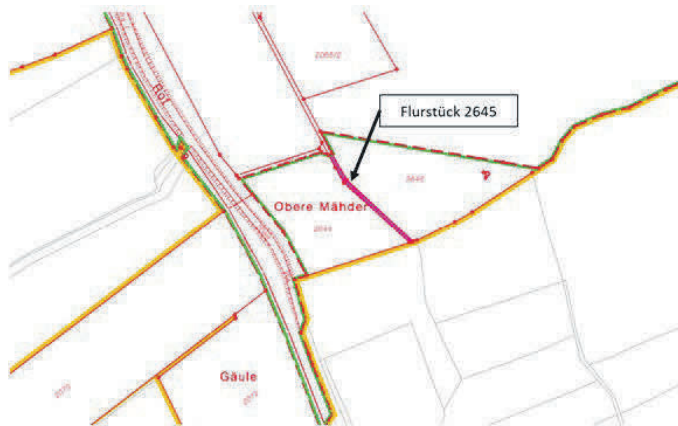
Sind Sie interessiert, so richten Sie Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen bitte bis zum 13.02.2022 an das Bürgermeisteramt Gutenzell-Hürbel, Kirchberger Straße 8, 88484 Gutenzell-Hürbel. Für Fragen stehen Ihnen Bürgermeisterin Monika Wieland (Telefon: 07352 9235-15, E-Mail: wieland@gutenzell-huerbel.de) oder Hauptamtsleiterin Carmina Denzel (Telefon: 07352 9235-13, E-Mail: denzel@gutenzell-huerbel.de) gerne zur Verfügung.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Flurneuerungsverfahrens Schwendi / Großschafhausen

Öffentliche Bekanntmachung über die Widmung und Entwidmung der Wege

1. Im Flurbereinigerungsverfahren Schwendi / Großschafhausen wurden die aus der Karte des neuen Bestandes ersichtlichen Feld- und Waldwege (gemeinschaftliche Anlagen) angelegt. Sie werden als beschränkt öffentliche Wege mit der Ausführung des Flurbereinigerungsplans am 14.01.2022 dem Verkehr endgültig überlassen (vgl. Nr. 3.3.1.6 des textlichen Teils des Flurbereinigerungsplans). Damit gelten diese Wege für den Verkehr als gewidmet (§ 5 Abs. 6 Satz 1 des Straßengesetzes für Baden-Württemberg in der aktuellen Fassung - StrG). Auf Gemarkung Gutenzell wird im Gewinn „Obere Mäher“ das Flurstück 2645 dem öffentlichen Verkehr als beschränkt öffentlicher Feldweg gewidmet. Es wird auf den nachfolgenden Kartenausschnitt verwiesen.
2. Im Flurbereinigerungsplan wurden auch alle nicht wieder ausgewiesenen öffentlichen Feld- und Waldwege mit der Ausführung dieses Plans am 01.03.2022 dem Verkehr entzogen. Nach § 7 Abs. 5 StrG gelten sie somit ab diesem Zeitpunkt als eingezogen. Die eingezogenen Wege sind in der Karte des alten Bestandes dargestellt. Auf Gemarkung Gutenzell ist kein Feld- bzw. Waldweg dem Verkehr zu entziehen und damit zu entwidmen.
3. Die oben genannten Karten können vom 31.01.2022 bis zum 28.02.2022 im Rathaus Gutenzell-Hürbel (Kirchberger Straße 8 in Gutenzell bzw. Huggenlaubacher Weg 6/1 in Hürbel) während der Dienststunden von jedermann eingesehen werden.



Kartenausschnitt: Das Flurstück 2645 auf Gemarkung Gutenzell wird dem öffentlichen Verkehr als beschränkt öffentlicher Feldweg gewidmet.

Hinweis: Aufgrund der Corona-Krise gilt derzeit beim Zutritt zum Rathaus die 3G-Regel. Wir bitten um Beachtung, dass der Zutritt während der Öffnungszeiten daher nur nach Klängen und Vorlage des entsprechenden Nachweises möglich ist.



Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diese Verfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntmachung schriftlich oder mündlich zur Niederschrift Widerspruch beim Bürgermeisteramt Gutenzell-Hürbel, Kirchnerstraße 8, 88484 Gutenzell-Hürbel eingelegt werden.

Gutenzell-Hürbel, 28.01.2022

gez.

Monika Wieland
Bürgermeisterin

Überprüfung der Zugmaschinen 2022

Es besteht die Möglichkeit der Überprüfung der Zugmaschinen durch den TÜV Süd in den Ortsteilen Gutenzell und Hürbel.

Der Termin wird voraussichtlich Ende Februar stattfinden. Anmeldung der Zugmaschinen bitte bei der Gemeindeverwaltung unter der Telefonnummer: 07352/92350

Wichtiger Hinweis:

Abbrennen von Feuerwerkskörpern

Immer wieder werden bei privaten Feiern wie z.B. bei Geburtstagen, Hochzeiten und Jubiläen nachts Feuerwerke abgebrannt. Was viele dabei nicht wissen ist, dass Feuerwerkskörper der Klasse II, hierbei handelt es sich um ein Kleinf Feuerwerk, nur von Privatpersonen, die das 18. Lebensjahr vollendet haben, am 31.12. und 01.01. eines jeden Jahres ohne besondere Genehmigung abgebrannt werden dürfen. Zu allen anderen Zeiten, sprich zwischen dem 02.01. und 30.12., ist das Abrennen verboten.

Wir bitten um Beachtung.



Bereitschaftsdienst

Für Notfälle

Feuerwehr/ Rettungsdienst oder Notarzt 112 oder 19222
Polizei 110
Krankentransporte (07351) 19222

Arzt

Bitte beachten Sie, dass die ärztlichen Bereitschaftsdienste von der Kassenärztlichen Vereinigung organisiert und im Krankenhaus Biberach (Sana Kliniken, Ziegelhausstraße 50, 88400 Biberach) durchgeführt werden.

Allgemeiner Notfalldienst:

Tel. 116 117

(zentrale Rufnummer des ärztlichen Bereitschaftsdienstes)

Öffnungszeiten der Notfallpraxis:

Samstag, Sonn- und Feiertag von 8:00-22:00 Uhr.

Kreisklinik Biberach, Ziegelhausstr. 50 in 88400 Biberach an der Riß

Achtung: Ab sofort werden alle ärztlichen Bereitschaftsdienste über die Telefonnummer 116 117 vermittelt.

Dazu gehören:

Kinderärztlicher Notdienst

Augenärztlicher Notdienst

Bestattungen

Bestattungsinstitut Christian Streidt GmbH, Illertissen

Telefonnummer: (07303) 3303

Apothekennotdienst

dienstbereit rund um die Uhr-Dienstwechsel 8.30 Uhr

Freitag, 28.01.2022 bis Donnerstag, 03.02.2022

28.01.2022	Fünf-Linden-Apotheke
29.01.2022	Kloster-Apotheke Ochsenhausen
30.01.2022	Stadt-Apotheke Biberach
31.01.2022	Apotheke Waniek Ummendorf
01.02.2022	Wieland-Apotheke Biberach
02.02.2022	Apotheke am Adlerplatz
03.02.2022	Apotheke im Ärztehaus Biberach

Wochenenddienst der Sozialstation

Ökumenische Sozialstation Rottum-Rot-Iller e. V.
Bereich Ochsenhausen (Für die Gemeinden Erlenmoos und Gutenzell-Hürbel sowie die Stadt Ochsenhausen)
Krankenhausweg 28, 88416 Ochsenhausen
Tel.: (07352) 923011

Alten- und Krankenpflege

24-Stunden-Rufbereitschaft

Tel.: (07352) 923000

Betreuungsgruppe Silberperlen

Katholisches Gemeindehaus Reinstetten

Tel.: (07352) 923017

Haus- und Familienpflege

Tel.: (07352) 923033

Telefonseelsorge Oberschwaben-Allgäu

kostenfrei - rund um die Uhr

Tel.: (0800) 1110111 oder (0800) 1110222.

MR Soziale Dienste gGmbH

Haushaltshilfe und Familienpflege im Raum Rottum-Rot-Iller
Informationen unter **Tel: (0800) 400 200 5** (kostenfrei)

Haushaltshilfe, Dorfhilfe und Familienpflege

der Sozialstation Rottum-Rot-Iller .V. in Ochsenhausen

Telefon (07352) 923033.

Mobile Krankenpflege Schwendi, Lerch

24 Stunden erreichbar: (07353) 9839639

Arbeiter-Samariter-Bund

Essen auf Rädern (07353) 9844 - 0

Ambulanter Pflegedienst Erolzheim

Die Zieglerschen Süd

Marktplatz 20, 88453 Erolzheim

07354-9376-310, 0151-0151-18236740

Ansprechpartner Gabriele Didovic

-Angaben ohne Gewähr-



3G-Pflicht im Rathaus

Bitte beachten Sie, dass durch die neueste Änderung der Corona-Verordnung in den Alarmstufen seit 01.01.2022 auch in den Rathäusern Gutenzell und Hürbel für nicht-immunisierte Besucherinnen und Besucher die Vorlage eines Antigen- oder PCR-Testnachweises erforderlich ist.

Dies bedeutet:

- Zutritt nur für vollständig geimpfte, genesene oder negativ getestete Personen
- Negativer Schnelltest nicht älter als 24 Std. (PCR-Test 48 Std.)
- Geimpfte und Genesene müssen elektronisch prüffähige Nachweise (QR-Code) vorlegen
- Kein Zutritt mit coronaspezifischen Krankheitssymptomen
- Keine Anerkennung von gelben Impfausweisen
- Vorlage eines gültigen Ausweisdokuments
- Maskenpflicht (FFP2 oder vergleichbar)
- Mindestabstand von 1,5 Metern

Ihre Gemeindeverwaltung

Telefon: (07352) 9235-11

E-Mail: stoerkle@gutenzell-huerbel.de

Herr Glaser, Herr Miller

Bauhof

Telefon: (0172) 7313147

E-Mail: bauhof-gutenzell-huerbel@gmx.de

Abfallentsorgung

Nächste Müllabfuhr:

Montag, den 07.02.2022

Nächste Leerung der Papiertonne:

Freitag, den 04.02.2022

Nächste Abfuhr gelber Sack:

Montag, den 07.02.2022

Mülltonne nicht geleert? – Was tun?

In diesen Fällen rufen Sie bitte beim Abfallwirtschaftsbetrieb unter **Tel. (07351) 526471** an.

Blaue Tonne nicht geleert? – Was tun?

In diesen Fällen rufen Sie bitte beim Abfallwirtschaftsbetrieb unter **Tel. (07351) 526471** an.

Gelber Sack nicht abgeholt? – Was tun?

In diesen Fällen wenden Sie sich bitte an die Fa. Alba in Burgrieden unter der **Tel. (0800) 2232555**

Ein **Altglascontainer** befindet sich **vor** dem Grüngutplatz.

Öffnungszeiten Grüngutplatz

01. Dezember bis 28. Februar des folgenden Jahres

Samstag, 9:00 Uhr bis 10:00 Uhr

01. März bis 30. November

Mittwoch, 17:00 Uhr bis 19:00 Uhr

Samstag, 09:00 Uhr bis 11:00 Uhr

Öffnungszeiten der Rathäuser

Rathaus Gutenzell:

- Montag: 08:00 Uhr – 12:00 Uhr
- Dienstag: geschlossen
- Mittwoch: geschlossen
- Donnerstag: 14:00 Uhr – 18:00 Uhr
- Freitag: 08:00 Uhr – 12:00 Uhr

Geschäftsstelle Hürbel:

- Montag: geschlossen
- Dienstag: 14:00 Uhr – 18:00 Uhr
- Mittwoch: geschlossen
- Donnerstag: 08:00 Uhr – 12:00 Uhr
- Freitag: geschlossen

Sprechzeiten der Bürgermeisterin

Di: 16:00 – 18:00 Uhr in Hürbel

und in Gutenzell zu den oben angegebenen Öffnungszeiten. Frau Bürgermeisterin Wieland ist an diesen Terminen grundsätzlich anwesend, kann jedoch durch andere Termine verhindert sein. Bei dringenden Angelegenheiten wäre eine Terminvereinbarung empfehlenswert.

Termine nach Vereinbarung sind jederzeit möglich.

Gemeindekontakte

Frau Wieland

Bürgermeisterin

Telefon: (07352) 9235-15

E-Mail: wieland@gutenzell-huerbel.de

Frau Denzel

Hauptamt, Standesamt, Bauangelegenheiten

Telefon: (07352) 9235-13

E-Mail: denzel@gutenzell-huerbel.de

Frau Ali-Rezai

Bürgerbüro, Wasser- und Abwassergebühren

Telefon: (07352) 9235-14

E-Mail: ali-rezai@gutenzell-huerbel.de

Herr Jerg

Kämmerei

Telefon: (07352) 9235-12

E-Mail: jerg@gutenzell-huerbel.de

Frau Störkle

Kasse, Steuerveranlagungen

Ende der amtlichen Bekanntmachungen

Ab hier werden Beiträge und Bekanntmachungen der Kirchen, Vereine und Verbände unter eigener Verantwortung der Einsender veröffentlicht.

Landratsamt



Landratsamt Biberach

Erklärung zur Solidarität in der Pandemie für den Landkreis Biberach

Im ganzen Land sind an die Stelle angemeldeter Demonstrationen inzwischen vielfach sogenannte „Spaziergänge“ getreten. Über Messenger-Dienste organisiert finden sich in den Innenstädten regelmäßig viele Menschen, darunter auch Impfgegner, Coronaleugner und Verschwörungstheoretiker sowie Staats- und Verfassungsfeinde. Dabei werden häufig auch Abstands- und Hygieneregeln missachtet und dadurch die Gesundheit anderer gefährdet. Nach zwei Jahren der Pandemie sind wir alle müde: Vom



Abstandhalten und Maske-Tragen, von den immer neuen Kontaktbeschränkungen, Absagen und Schließungen, von Einschränkungen des täglichen Lebens, die aufgrund der Unberechenbarkeit des Virus und seiner Varianten erforderlich sind. Aber wie müde und erschöpft müssen erst diejenigen sein, die in den Krankenhäusern und Pflegeheimen, in den Laboren, Arztpraxen, im Gesundheitswesen und bei den Rettungsdiensten arbeiten? Die um jedes Menschenleben kämpfen und dann immer wieder zusehen müssen, wie alle Kraft, aller Einsatz vergeblich waren?

Wie verzweifelt müssen sich diejenigen fühlen, die einen Angehörigen verloren haben, die mit ansehen mussten, wie ein Mensch, zuvor oftmals gesund und mitten im Leben stehend, innerhalb kürzester Zeit auf Maschinen angewiesen ist, um überhaupt atmen zu können?

Wie müssen sich diejenigen fühlen, die sich angesteckt haben, als eine Impfung noch nicht möglich war und jetzt an den Folgen von Long Covid leiden?

Wie müde und erschöpft müssen die Geschäftsleute, Gastrologen, Hoteliers sein, die ihre Betriebe monatelang schließen mussten und jetzt nur unter sehr eingeschränkten Bedingungen öffnen können? Die ihre mühsam aufgebauten Existenzen gefährdet sehen?

Die weit überwiegende Mehrheit schätzt die Kompetenz der Wissenschaft, die der Politik mit ihrer Expertise beratend zur Seite steht und dadurch entscheidend zur Bewältigung der Krise beiträgt, die gewonnene Erkenntnisse unmittelbar zur Verfügung stellt und so schnelle Reaktionen auf sich verändernde pandemische Situationen ermöglicht.

Die ganz überwiegende Mehrheit der Bevölkerung weiß um die Notwendigkeit der Maßnahmen, weiß um den Segen der Impfungen, die sich in der Coronapandemie in den allermeisten Fällen als entscheidendes Mittel gegen einen schweren Verlauf erwiesen haben.

Ganz bewusst hat das deutsche Grundgesetz der freien Meinungsäußerung und der Versammlungsfreiheit einen sehr hohen Stellenwert eingeräumt. In einer Demokratie gehört es dazu, dass die Vielfalt der Meinungen nebeneinander bestehen kann und Minderheiten geachtet und gehört werden. Und es muss einen Raum geben, in dem andere Meinungen gehört werden und Kritik geäußert werden darf. Wir sind zu einem solchen sachlichen und fairen Dialog auf der gemeinsamen Basis unseres Grundgesetzes jederzeit bereit. Und es ist gut und richtig, dass auch während der Pandemie Demonstrationen möglich sind, sofern die demokratisch legitimierten Regeln der Pandemiebekämpfung eingehalten werden.

Dass es jetzt aber landes- und bundesweit immer wieder zu Gewalt und Ausschreitungen gegen Polizisten kommt, dass die Gesundheit von Menschen weiterhin gefährdet wird, weil Abstands- und Hygieneregeln missachtet werden und dass Kritik an der Corona-Politik, die für sich genommen legitim ist, durch Staats- und Verfassungsfeinde unterwandert wird - das alles nehmen wir nicht schweigend hin, sondern sagen ganz klar: Wir stehen voll und ganz hinter unserem demokratischen Staatswesen.

Wir stehen hinter den Maßnahmen, die unsere demokratisch legitimierten Regierungen ergreifen, um die Verbreitung des Coronavirus einzudämmen, Leid und Tod von den Menschen abzuwenden, unser Gesundheitssystem und die kritische Infrastruktur dieses Landes vor dem Kollaps zu bewahren. Wir appellieren an alle Bürgerinnen und Bürger, Verantwortung füreinander und für das Gemeinwohl zu übernehmen und sich der gegenwärtigen Herausforderung konstruktiv zu stellen. Und wir sind überzeugt davon, dass wir die Mehrheit der Bürgerinnen und Bürger dabei hinter uns wissen.

Dr. Heiko Schmid

Landrat und Vorstandsmitglied im Bündnis für Demokratie und Toleranz

mit den Unterzeichnern (in alphabetischer Reihenfolge):

Christiane Basse, Sonderschullehrerin und Mitglied im Bündnis für Demokratie und Toleranz

Dr. med. Nicolai Bianchi, Pandemiebeauftragter der Kassenärztlichen Vereinigung im Landkreis Biberach

Hermine Burger, Betriebsseelsorgerin der Katholischen Betriebsseelsorge Diözese Rottenburg-Stuttgart und Mitglied im Bündnis für Demokratie und Toleranz

Wolfgang Dangel, Gemeinderat, stellvertretender Bürgermeister der Stadt Bad Schussenried und Mitglied im Bündnis für Demokratie und Toleranz

Peter Diesch, Kreisvorsitzender der Bürgermeister

Cornelia Furtwängler, Vorstandsmitglied im Bündnis für Demokratie und Toleranz

Erwin Graf, Fraktionsvorsitzender im Gemeinderat der Stadt Laupheim und Mitglied im Bündnis für Demokratie und Toleranz

Andreas Gratz, Ökumenische Migrationsarbeit von Caritas und Diakonie/ÖMA

Peter Grundler, Leiter Caritas Biberach-Saulgau und Mitglied im Bündnis für Demokratie und Toleranz

Peter Haug, Geschäftsführer Rot-Kreuz-Bereich im DRK Biberach

Andreas Heinzl, Vorsitzender des Kreisjugendrings Biberach e.V. und Vorstandsmitglied im Bündnis für Demokratie und Toleranz

Wolfgang Jautz, Bürgermeister der Gemeinde Warthausen und Mitglied im Bündnis für Demokratie und Toleranz

Beate Jörißen, Geschäftsführerin Sana Kliniken Landkreis Biberach

Herbert Kasperek, Vorsitzender des DGB-Kreisverbands Biberach und Mitglied im Bündnis für Demokratie und Toleranz

Matthias Krack, Dekan des evangelischen Kirchenbezirks Biberach und Vorstandsmitglied im Bündnis für Demokratie und Toleranz

Frank Lock, Geschäftsführer der Lock Antriebstechnik GmbH und Mitglied im Bündnis für Demokratie und Toleranz

Dr. med. Ulrich Mohl, Ärztlicher Direktor Sana Kliniken Landkreis Biberach

Michael Mutschler, Geschäftsführer Rettungsdienst beim DRK Biberach

Hans Petermann, Bürgermeister a.D., Mitglied des Kreistags Biberach und Mitglied des Bündnisses für Demokratie und Toleranz

Joachim Reis, Gemeinderat der Stadt Riedlingen und Mitglied des Bündnisses für Demokratie und Toleranz

Dagmar Rüdensburg, Vorsitzende des Interkulturellen Forums für Flüchtlingsarbeit e.V. und Mitglied des Bündnisses für Demokratie und Toleranz

Klaus Sanke, Pfarrer der Seelsorgeeinheit Langenenslingen, stellvertretender Dekan des katholischen Kirchenbezirks Biberach und Mitglied des Bündnisses für Demokratie und Toleranz

Sigmund F. Schänzle, Dekan des katholischen Dekanats Biberach und Vorstandsmitglied im Bündnis für Demokratie und Toleranz

Walter Scharch, Erster Vorsitzender des Stadtjugendrings Biberach e.V. und Mitglied des Bündnisses für Demokratie und Toleranz

Eugen Schlachter, Geschäftsführer und Mitglied des Bündnisses für Demokratie und Toleranz



Elisabeth Strobel, Präsidentin des Sportkreises Biberach
 Eva-Britta Wind, Erste Bürgermeisterin der Stadt Laupheim
 Norbert Zeidler, Oberbürgermeister der Stadt Biberach an der Riß
 Michael Ziesel, Vorsitzender des Blasmusik-Kreisverbandes Biberach e.V. und Mitglied im Bündnis für Demokratie und Toleranz
 Christa Zöllner-Haberbosch, Mitglied im Bündnis für Demokratie und Toleranz

Wir laden andere Gebietskörperschaften, Verbände, Institutionen, Vereine und Privatpersonen ein, den Aufruf zu unterstützen. Senden Sie dazu eine E-Mail an solidaritaet.corona@biberach.de mit Angabe Ihres Namens und ggf. Ihrer Organisation. Ihre Unterstützung wird dann öffentlich einsehbar in einer Auflistung auf der Homepage des Landkreises Biberach (www.biberach.de/solidaritaet) dokumentiert und veröffentlicht. Wir bedanken uns für Ihre Unterstützung.

Das Landratsamt - Landwirtschaftsamt informiert:

Online-Fortbildung „Sachkunde im Pflanzenschutz“

Für Landwirtinnen und Landwirte, die Pflanzenschutzmittel anwenden, besteht eine Weiterbildungspflicht im Pflanzenschutz. Die Fortbildungsmaßnahme muss für Alt-Sachkundige im Zeitraum vom 1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2024 einen zeitlichen Umfang von vier Stunden umfassen. Das Landwirtschaftsamt bietet zwei Online-Veranstaltungen mit aktuellen Informationen zu Pflanzenbau, Düngung und Pflanzenschutz. Die Fortbildungen finden am Donnerstag, 10. Februar, ab 13.30 Uhr und am Donnerstag, 17. Februar, ab 19.30 Uhr statt. Die Veranstaltungen sind als zweistündige Fortbildungsmaßnahme für die Sachkunde im Pflanzenschutz anerkannt.

Für die Teilnahme an den Fortbildungen ist eine Anmeldung per E-Mail an landwirtschaftsamt@biberach.de oder telefonisch unter der Nummer 07351 52-6702 bis Montag, 7. Februar 2022 notwendig.

Bei der Anmeldung sollten folgende Daten bereitgehalten werden: Name, Adresse, Geburtsdatum, Telefonnummer, E-Mail-Adresse. Jeder angemeldete Teilnehmer, jede angemeldete Teilnehmerin erhält bei vollständiger Anwesenheit eine Teilnahmebescheinigung zugesandt.

Das Netzwerk Ehrenamt informiert:

Online-Umfrage zur Digitalisierung in Vereinen

Die Digitalisierung entwickelt sich ständig weiter und macht auch vor der ehrenamtlichen Arbeit in Vereinen nicht Halt. Um Vereine auf die digitale Zukunft vorzubereiten, organisiert das Netzwerk Ehrenamt eine Veranstaltungsreihe zur Digitalisierung in Vereinen. Damit die Veranstaltungen auf den Bedarf abgestimmt werden, können Vereinsverantwortliche an einer Umfrage teilnehmen und ihre Schwerpunkte setzen.

Digitalisierung der Vereinsarbeit ist als ein Prozess zu sehen, der unterschiedliche Bereiche in der Organisation des Vereinslebens betrifft. Hauptthemen sind die Gewinnung neuer Mitglieder, der Kontakt zu den Mitgliedern, die Vereinsverwaltung und das Sichern des Vereinsmanagements - für kleine Vereine eine große Herausforderung. Die Digitalisierung bietet Möglichkeiten, die die Arbeit für kleine und große Vereine erleichtern kann.

Die Veranstaltungsreihe wird fünf Termine umfassen und unter dem Dach des Netzwerks Ehrenamt von Landratsamt Biberach, Kreisjugendring Biberach e.V. und der Seniorenakademie Donau-Oberschwaben e.V. umgesetzt. Das Projekt wird unterstützt durch das Ministerium für Soziales, Gesundheit und Integration aus Mitteln des Landes Baden-Württemberg. Mit der Umfrage „Digitalisierung in Vereinen“ möchten die Initiatoren herausfinden, welcher Bedarf an Fortbildungen im Bereich Digitalisierung besteht. Die Umfrage dauert etwa

fünf Minuten und richtet sich an Vorstandsmitglieder aller Vereine. Sie steht bis zum 20. Februar 2022 unter dem Link <https://t1p.de/tfda> zur Verfügung.

Die Kommunale Beauftragte für die Belange von Menschen mit Behinderung informiert:

Informations-, Beratungs- und Beschwerdestelle (IBB) für Menschen mit einer psychischen Erkrankung und deren Angehörige

Im Landkreis Biberach gibt es die Möglichkeit für Menschen mit einer psychischen Erkrankung und deren Angehörige, sich mit Fragen und Problemen an die Informations-, Beratungs- und Beschwerdestelle IBB Stelle zu wenden.

Die Stelle berät unabhängig, vertraulich und kostenfrei. Die Stelle setzt sich aus Menschen mit Psychiatrie-Erfahrung, Angehörigen, einer Person mit professionellem Hintergrund und dem Patientenführsprecher zusammen. Die IBB-Stelle informiert über Angebote im Landkreis und kümmert sich um Beschwerden im Zusammenhang mit Behandlung und Betreuung. Anfragen, Termin- und Ortsvereinbarung und weitere Infos über die Homepage www.ibb-bc.de, per E-Mail an info@ibb-bc.de oder telefonisch unter 07351 34951300 (Anrufbeantworter, die Informationsstelle ruft zurück).

Schulnachrichten

Gymnasium Ochsenhausen

Anstehende Schulwahl: Individuelle Besichtigungstermine am Gymnasium

Viertklässler und ihre Eltern stehen zur Zeit vor der Entscheidung, welche weiterführende Schule die richtige ist. Eine große Informationsveranstaltung vor Ort ist wegen der Pandemiesituation und der Vorgaben des Kultusministeriums leider nicht möglich. Um aber dennoch eine umfassende Information und Entscheidungshilfe zu geben, bietet das Gymnasium Ochsenhausen auf seiner Homepage www.gymnasium-ochsenhausen.de einen eigenen Bereich mit vielen Informationen zur Schule, Mitmachangeboten und Eindrücken aus dem Schulalltag an. Dort zeigt Schulhund Lennie das Gymnasium in einer virtuellen Führung.

Auf der Homepage oder telefonisch können zusätzlich Besichtigungs- und Beratungstermine unter Einhaltung der 2G+-Regelungen vor Ort gebucht werden. Wegen der großen Nachfrage hat die Schule weitere Termine freigeschaltet. Auch am Freitag, den 11.2., am Tag des geplanten Info-Nachmittags, finden ab 13.30 Uhr solche individuellen Besichtigungen statt.

Matthias-Erzberger-Schule Biberach

Weiterbildung in der Pflege

Fachschule zur Leitung einer Pflege- und Funktionseinheit

Am 19.09.2022 startet die Weiterbildung in der Pflege zur Leitung in stationären und ambulanten Einrichtungen für ausgebildete Fachkräfte mit Berufserfahrung.

Über zwei Schuljahre findet an zwei Schultagen Unterricht mit insgesamt 12 Stunden statt. In den Ferienzeiten ist kein Unterricht.

Mit Bestehen der Abschlussprüfung im Juni 2024 wird die Qualifikation „Staatlich geprüfte Fachkraft zur Leitung einer Pflege- und Funktionseinheit“ erworben.

Diese Weiterbildung genügt den Anforderungen der § 6 LPersVo vom 07.12.2005 und des § 71 SGB XI an Pflegedienstleistungen.



Ebenso erhalten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Praxisanleiterqualifikation nach dem Pflegeberufegesetz. Die Kursgebühr beträgt 150,- € pro Schuljahr.

Anmeldung für beide Weiterbildungen online auf www.mes-bc.de.

Weitere Informationen erhalten Sie auf der Homepage der Matthias-Erzberger-Schule Biberach, über Tel.: 07351 346 339 oder per E-Mail: ersing.claudia@mes-bc.de

Matthias-Erzberger-Schule

Information über die Ausbildung zur Sozialassistentin (ehemals Kinderpflege) in Biberach

Unsere Schule bildet ab September wieder Sozialpädagogische AssistentInnen (ehemals KinderpflegerInnen) aus.

Folgende Formen der Ausbildung werden angeboten:

- Berufsfachschule für Sozialassistentin in Vollzeit mit Berufspraktikum,
- Berufsfachschule für Sozialassistentin in praxisintegrierte Form (NEU).

Bei erfolgreichem Abschluss der jeweils dreijährigen Ausbildung wird die Berufsbezeichnung „staatlich anerkannte(r) Sozialpädagogische(r) Assistent(in)“ verliehen. Einsatzgebiete sind Kindergärten, Kindertagesstätten, Kinderkrippen und Kinderheime, aber auch Familien.

Aufnahmevoraussetzungen sind der Hauptschulabschluss mit einem Durchschnitt von mindestens 3,0 und der Deutschnote „befriedigend“ oder Hauptschule mit FSJ oder Berufsausbildung. Nach erfolgreichem Abschluss ist die Anerkennung eines mittleren Bildungsabschlusses möglich. Daran kann sich die Ausbildung zum Erzieher/zur Erzieherin anschließen. Sollten Sie Interesse an dieser Berufsausbildung haben, finden Sie Beratungstermine für beide Schularten auf unserer Homepage (www.mes-bc.de Aktuelles). Gerne können Sie sich auch direkt an Frau Michaela Baur, Matthias-Erzberger-Schule wenden, Leipzigstr.11, 88400 Biberach, Telefon 07351/346-215 oder E-Mail: sek.mes@biberach.de

Anmeldeschluss ist der 1. März 2022.

Kirchliche Nachrichten



**Seelsorgeeinheit
St. Scholastika
St. Urban Reinstetten
Mariä Opferung Laubach
St. Kosmas u. Damian Gutenzell
St. Alban Hürbel**

Kath. Pfarramt, Sankt-Urban-Weg 3,
88416 Reinstetten Tel. 8261, Fax 2486
E-Mail: SE.StScholastika@drs.de;
Homepage: st-scholastika.drs.de

Pfarrer Dr. Thomas Amann

Sankt-Urban-Weg 3, 88416 Reinstetten, Tel.: 07352/8261

Gemeinderreferentin Sr. Gisela Ibele

Büro in Gutenzell, ehem. Konventgebäude: Tel.: 07352/9497455
Geöffnet: Dienstag von 14:00 - 16:00 Uhr

Pfarramtssekretärin Hanne Degenhard

Pfarrbüro Reinstetten Tel. 07352/8261

Geöffnet: Di 9:00 - 11:00 Uhr und

Do 9:00 - 11:00 Uhr und 16:00 - 18:00 Uhr.

Kirchliche Nachrichten für die Zeit vom 30.1. - 6.2.2022

Samstag, 29.1.

19:00 Uhr Vorabendmesse in Hürbel
(†Theresia Dreyer)

Sonntag, 30.1. - 4. Sonntag i. J.

- Sonntag des Wortes Gottes

09:00 Uhr Eucharistiefeier in Laubach

10:30 Uhr Eucharistiefeier in Gutenzell
(2. Opfer Hedwig Romeu)

10:30 Uhr Wortgottesfeier in Reinstetten

Dienstag, 1.2.

09:00 Uhr Eucharistiefeier in Hürbel,
Kerzenweihe u. Blasiussegen

19:00 Uhr Eucharistiefeier in Laubach,
Kerzenweihe u. Blasiussegen

Mittwoch, 2.2. - Darstellung des Herrn - Lichtmess

09:00 Uhr Eucharistiefeier in Gutenzell,
Kerzenweihe u. Blasiussegen

19:00 Uhr Eucharistiefeier in Reinstetten
mit den Erstkommunionkindern,
Kerzenweihe u. Blasiussegen

Freitag, 4.2.

09:00 Uhr Herz-Jesu-Amt in Gutenzell

Samstag, 5.2.

19:00 Uhr Vorabendmesse in Reinstetten
(† Hans u. Pia Wild)

Sonntag, 6.2. - 5. Sonntag i. J.

09:00 Uhr Eucharistiefeier in Hürbel

10:30 Uhr Eucharistiefeier in Laubach

10:30 Uhr Wortgottesfeier in Gutenzell

In der Seelsorgeeinheit St. Scholastika wird wie folgt der Rosenkranz gebetet:

Montag: 13:30 Uhr in Hürbel

Dienstag: 17:00 Uhr in Reinstetten

Donnerstag: 13:30 Uhr in Laubach; 17:00 Uhr in Gutenzell

Freitag: 14:00 Uhr in Wenedach

Zu den Sonntagsgottesdiensten besteht derzeit Anmeldepflicht. - Anmeldung in:

Reinstetten: Rosi Lutz, Tel.: 07352/1411

Laubach: Ulrika Bürk, Tel.: 07352/4057

Gutenzell: Herbert Ackermann,

Mittwoch bis Freitag von 18:00 - 20:00 Uhr, Tel.: 07352.4449

Hürbel: Claudia Schad,

Mittwoch bis Freitag 18:00 - 20:00 Uhr, Tel.: 07352. 938009

Gottesdienste zu Mariä Lichtmess

40 Tage nach Weihnachten feiert die Kirche das Fest der Darstellung des Herrn, auch Mariä Lichtmess genannt. Nach altem liturgischem Kalender endete mit diesem Fest die Weihnachtszeit, weshalb in den Kirchen oftmals bis dahin die Krippen stehen bleiben.

An Mariä Lichtmess werden Kerzen geweiht. Das Licht der geweihten Kerzen versinnbildlicht sowohl im Gottesdienst wie auch zuhause Jesus Christus, der gekommen ist, um Licht für unser Leben zu sein. Mit brennenden Kerzen, so sagt uns das Evangelium, sollen wir ihm mit unserem Leben und Glauben entgegengehen.

Zum Fest Darstellung des Herrn wird auch der Tag des gottgeweihten Lebens begangen. Ordensfrauen und Ordensmänner gedenken ihres Gelübdes, ein Leben für Christus und mit ihm zu führen. Als Gemeinde sind wir mit ihnen verbunden und unser Gebet begleitet sie.

Der 3. Februar ist dem Gedenken des hl. Bischofs Blasius gewidmet. Er gilt als einer der 14 Nothelfer in besonderen Anliegen von Krankheit und gesundheitlicher Bedrängnis. So erzählt uns seine Legende. In Erinnerung und in der Bitte um seine Fürsprache wird an seinem Gedenktag der Blasiussegen den Gläubigen persönlich zugesprochen und erteilt.



Aktion Dreikönigssalz des Kath. Frauenbund Reinstetten

Der Katholische Frauenbund Reinstetten bedankt sich aufrichtig für alle Spenden zugunsten der Arbeit von Sr. Elekta in Südafrika. Am Dreikönigstag ist im Gottesdienst Salz geweiht worden, das mit nach Hause genommen werden konnte. Dazu wurde ein Spendenkässchen aufgestellt, das sich auch in den folgenden Tagen noch füllte. So kam ein stolzer Betrag zusammen, der nun von einer kleinen Gruppe aus dem Frauenbund nach Sießen gebracht wird, um es persönlich dort weiterleiten zu lassen.

In Namen des Kath. Frauenbundes Brigitte Hutzmann



Nachlese Sternsingeraktion

Auch dieses Jahr ist der Segen Gottes wieder auf anderen Wegen in die Gemeinde gekommen: Wieder mit Abstand, aber dennoch mit viel Freude. Dies ist vor allem der Unterstützung von 19 Kindern aus der Gemeinde zu verdanken. Und dies ungeachtet des fehlenden Rahmenprogramms.

Allen Sternsingerinnen und Sternsängern ein herzliches Vergelt's Gott für ihren Eifer und ihr Engagement: Antonia Bohn, Matthäus Bohn, Theresia Bohn, Julian Burghardt, Mila Edel, Jann Geiselhart, Siri Geiselhart, Greta Graf, Romy Graf, Luca Held, Mariella Held, Marlies Hermann, Eva Heß, Johanna Heß, Sarah Heß, Elena Keller, Lisa Schafitel, Christoph Wild und Moritz Ziesel.

Auch allen Erwachsenen, die durch ihre Unterstützung zu dem guten Gelingen beigetragen haben möchten wir Danke sagen! Mit Ihrer Spende für die Hilfsprojekte helfen Sie in diesen bewegten Zeiten, unsere Welt ein Stück heller zu machen. Das ist nicht selbstverständlich. Umso mehr möchten wir Ihnen für diese Unterstützung des Engagements der Sternsinger von Herzen danken.

Noch nicht gespendet? Sie können Ihre Spende immer noch im Pfarrbüro einwerfen. Wir wünschen Ihnen für das Jahr 2022 weiterhin alles Gute und Gottes Segen!

Wir wünschen Ihnen für das Jahr 2022 weiterhin alles Gute und Gottes Segen!

Kirchengemeinderatssitzungen

Am Dienstag, 1. Februar 2022 tagt der Kirchengemeinderat in Hürbel im Kath. Gemeindehaus um 20:00 Uhr. Es ergeht herzliche Einladung zu dieser öffentlichen Sitzung. Die Tagesordnung wird im Schaukasten und auf der Homepage bekannt gegeben.

Am Mittwoch, 9. Februar 2022 tagt dann der Kirchengemeinderat in Gutenzell im Kapitelsaal um 20:00 Uhr. Auch hierzu ergeht freundliche Einladung.

Aktuell gültige Bischöfliche Anordnungen für Gottesdienste in den Kirchen:

- Beim Betreten der Kirche sind die Hände zu desinfizieren
- der Abstand von 1,5 m zu allen Gottesdienstteilnehmern ist einzuhalten
- Mund-Nasen-Bedeckung ist verpflichtend, **ab 18 Jahren eine FFP2-Maske**.
- Es besteht Teilnehmererfassungspflicht.
- Gemeindegeseang mit Masken eingeschränkt möglich, bitte bringen Sie Ihr Gotteslob mit.
- Die Anweisungen der Ordner sind zu beachten.



Evangelische Kirchengemeinde Erolzheim-Rot

mit den Gemeinden Erlenmoos - Erolzheim - Gutenzell-Hürbel - Rot an der Rot - Steinhäusern an der Rottum

Pfarrer Jonathan Wahl,
Höhenweg 14, 88430 Rot an der Rot,
Telefon: 08395 936 93 80
E-Mail: pfarramt.erolzheim-rot@elkw.de,
www.kirche-erolzheim-rot.de
2. Vors. des Kirchengemeinderats:
Marion Hohenhorst, Tel. 08395 2813

Wochenspruch

„Über dir geht auf der HERR, und seine Herrlichkeit erscheint über dir.“ Jes 60,2

Gottesdienste

Sonntag, 30.01.2022

Wir laden herzlich zu den Gottesdiensten unserer Nachbargemeinden ein

Spenden

Wir von der Kirchengemeinde Erolzheim-Rot wollen den Jugendlichen und Kindern in unserer Gemeinde gerne einen Ort zur Verfügung stellen, wo sie sich austoben und treffen können. Wir wünschen uns einen Bauwagen, den wir zusammen mit den Jugendlichen ausbauen. Füreinander da zu sein ist unser Motto und wir sind für jede Hilfe und Unterstützung dankbar.

Bankverbindung:
Ev. Kirchengemeinde Erolzheim-Rot
Volksbank Raiffeisenbank Laupheim-Illertal eG
IBAN DE87654913200081423004
BIC GENODES1VBL
Verwendungszweck: Treffpunkt Jugendliche

Ein großes Danke auch für alle die Spenden für Brot für die Welt!

Sonstiges

Wir suchen freiwillige Helfer für den Winterdienst vor der Christuskirche in Rot an der Rot. Wenn Sie Interesse haben, melden Sie sich bitte unter 08395 9369380.

Andacht



Weisheit bringt Erfolg
Sprichwörter 2,6–7
Denn der Herr gibt Weisheit, und aus seinem Munde kommt Erkenntnis und Einsicht. Er lässt es den Aufrichtigen gelingen und beschirmt die Frommen.
In den nächsten Wochen möchte ich gerne fünf Verse aus dem Buch der Sprüche anschauen. Der erste steht ziemlich weit am Anfang: Gott gibt uns Weisheit und diese Weisheit schenkt uns Gelingen, also Erfolg.
Im Gegensatz zu anderen Büchern, die uns Erfolg versprechen, wenn wir nur fest genug visualisieren (wie bei "The Secret") oder uns die eine oder andere Diät oder ein Fitnessprogramm verschreiben las-



sen, spricht die Bibel hier von einer Weisheit, die göttlichen Ursprungs ist. Diese Weisheit gibt es wirklich und sie ruft uns. In der Bibel ist die Weisheit ein weiblicher Charakter, eine Stimme zur Vernunft und zum liebevollen Umgang miteinander. Diese Weisheit will Gott denen einhauchen, die aufrichtig sind und die sich ihr gegenüber öffnen.

Unsere Leben wurden die letzten Wochen und Monate stark strapaziert und einiges ist in die Brüche gegangen. Viele Menschen wollen oder müssen sich neu orientieren und vielleicht ist das Buch der Sprüche in der Bibel ein guter Anfang.

Mir hat das Buch der Sprüche über die Jahre viel Trost geschenkt und mir in schwierigen Situationen als Kompass gedient. Vielleicht geht es Ihnen ja auch so?

Was sonst noch interessiert

Christliche Gemeinde Erolzheim e.V.

Gottes Wort für diese Woche.

Jesus sagte zu Nikodemus: *„Denn Gott hat die Welt so sehr geliebt, dass Er Seinen einzigen Sohn hingab, damit jeder, der an Ihn glaubt, nicht verloren geht, sondern das ewige Leben hat“*, (Joh.-Evangelium, Kap. 3, Vers 16).

Letzte Woche hatten wir als Thema die nächtliche Begegnung und das Gespräch zwischen Jesus und dem Pharisäer Nikodemus. Es ging um die neue geistliche Wiedergeburt. Der obige Satz aus diesem Gespräch ist für viele Bibelleser und Christen einer der wichtigsten Verse in der Bibel. Er fasst zusammen, was die Absicht und die Strategie Gottes ist: Gott liebt diese Welt und damit **jeden** Menschen. Er tut das nicht nur mit Worten, sondern investiert das Wertvollste, was Er hat: Seinen Sohn, Jesus Christus. Mit dem Leben Seines Sohnes zahlte Gott einen schmerzlichen Preis- den höchsten Preis, den Er zahlen konnte. Jesus nahm die uns erwartende Bestrafung für unsere Sünden gehorsam auf Sich und bietet uns das neue Leben an, das Er durch Sein Leiden und Seinen Tod für uns erkaufte hat.

Aus der nächtlichen Begegnung Jesus- Nikodemus wissen wir, dass **nicht jeder** gerettet ist, sondern dass dazu bestimmte Schritte und eine Umkehr notwendig sind und ist.

Der Mensch muß annehmen, was Gott für ihn getan hat, ehe Er ihm das ewige Leben gibt.

Gott will, dass **alle Menschen** gerettet werden. Er hat uns eine Brücke gebaut, über die wir zu Ihm kommen können. Diese führt ausschließlich und **nur** über Jesus.

Wenn wir Christus nicht kennen, treffen wir unsere Entscheidungen so, als wäre das jetzige Leben alles, was wir haben. In Wirklichkeit ist das gegenwärtige Leben aber nur der Übergang zur Ewigkeit. Jeder Mensch muß einmal sterben. So wie wir in unserem irdischen Leben die Weichen stellen, so fährt der Zug in die Ewigkeit. Jetzt haben wir das Steuer noch in der Hand- wenn wir tot sind, ist alles entschieden und es kann niemand mehr etwas für uns tun!

Streben Sie nach diesem neuen Leben im Glauben und beginnen Sie, alle Ereignisse und Situationen aus dem Blickwinkel der Ewigkeit zu sehen und zu bewerten.

Lesen Sie bitte das Johannes-Evangelium, besonders die Kapitel 3 und 14.

Bleiben Sie gesund!

Es grüßt Sie die Christliche Gemeinde Erolzheim.

Weitere Infos über uns unter www.cg-erolzheim.de.

Besinnungswochenende

Kloster Bonlanden

„Dialog mit der Bibel“

Sie sind eingeladen, das Lukasevangelium zu entdecken und „mit Lukas einen neuen Lebensstil zu entwickeln“ ... am Wochenende vom 04.03. (17.30 Uhr) – 06.03.2022 (13.00 Uhr), geleitet von Diplom-Theologe Paul Stollhof, Bad Saulgau.

Gerade die Pandemie zeigt uns, wie es um die Welt und unsere Gesellschaft bestellt ist, wir können nicht mehr so weiterleben wie bisher. Die Sehnsucht nach dem „Normalen“ ist trügerisch. Es braucht mutige Schritte zu einem neuen Lebensstil. Lukas, dessen Evangelium im aktuellen Kirchenjahr gelesen wird, gibt für die Leser seiner Zeit Impulse, das Evangelium von Jesus dem Christus im Alltag zu leben. So zeigt er uns einen Weg, in unserer Zeit mit dem Evangelium Schritte der Veränderung zu gehen.

Sie lesen miteinander ausgewählte Texte, die Lukas besonders wichtig sind, und gewinnen ein tieferes Verständnis des Evangeliums.

INFO und Anmeldung: mail@paulstollhof.de | Paul Stollhof, Bogenweiler Straße 22, 88348 Bad Saulgau | www.kloster-bonlanden.de

VHS illertal

Im Landkreis Biberach gilt die 2G+ Regel – Wer geboostert ist oder wessen Vollimmunisierung nicht länger als drei Monate zurückliegt, ist von der Testpflicht bei 2G-Plus befreit – alle nicht-immunisierte Teilnehmende können an den Kursen nicht mehr teilnehmen. Voraussetzung für die Teilnahme an den Kursen der Vhs sind die AHA-Regeln (Hygieneanforderungen und Mindestabstand, Hygienekonzept, Kontaktdatenerhebung, FFP2 Maske (empfohlen) einzuhalten, **Infos dazu gibt es auf der Homepage oder bei uns im Büro der vhs.**

Kurse beginnen und es sind noch Plätze frei:

Freitag, 28.1.2022

Kochen mit dem Thermomix, aus Großmutter's Küche – leckere Mehlspeisen (Monika Diepolder-Manthei), 1 Termin, 13:30 – 17:30 Uhr, 23 Euro+ Lebensmittelkosten, Schule Tannheim 3. Eingang auf der linken Seite, Schulküche, 1. OG

Kochen mit dem Thermomix, aus Großmutter's Küche – leckere Mehlspeisen (Monika Diepolder-Manthei), 1 Termin, 18:00 – 22:00 Uhr, 23 Euro+ Lebensmittelkosten, Schule Tannheim 3. Eingang auf der linken Seite, Schulküche, 1. OG

Samstag, 29.1.2022

Poi-Einsteigerkurs für große und kleine Spieler (Madeleine Staible/Sabine Sparakowski), 1 Termin, 10:00 – 12:30 Uhr, 29 Euro, Mehrzweckhalle Erolzheim

Mittwoch, 02.02.2022

ONLINE – Yoga Mittelstufe (Irene Schrunner), 10 Termine, 18 :00 – 19:30 Uhr, über Zoom

ONLINE – Sanftes Yoga auch für Anfänger am Morgen (Irene Schrunner), 10 Termine, 9 – 10:30 Uhr, über Zoom

Dienstag, 08.02.2022

ONLINE – Modern Calligraphy & florals. Kooperation vhs Biberach (Sigrid Bengel), 2 Termine, 17:00 – 20:00 Uhr, 79 Euro **Für die folgenden Kurse sind noch Plätze frei. Immer dienstags, Beginndatum wird noch bekannt gegeben:**

NEU! Yoga für Kinder ab 6 Jahre (Katja Veit), 6 Termine, 15:30 – 16:15 Uhr, 31,20 Euro, Dorfgemeinschaftshaus Edelbeuren.

NEU! Yoga für Anfänger - Basic (Katja Veit), 10 Termine, 16:45 – 18:00 Uhr, 91,70 Euro, Dorfgemeinschaftshaus Edelbeuren.

NEU! Kraftvolles Yinyasa Yoga – Fortgeschrittene, für junge Erwachsene und Erwachsene (Katja Veit), 10 Termine, 18:15 – 19:45 Uhr, 110,00 Euro, Dorfgemeinschaftshaus Edelbeuren.



Lichtmeßmarkt in Ochsenhausen findet statt

Der Reigen der Jahrmärkte in Ochsenhausen wird alljährlich mit dem Lichtmeßmarkt eröffnet. Diese Tradition soll auch in diesem Jahr beibehalten werden. Am Montag nach Mariä Lichtmeß, am 7. Februar, werden Besucher die Möglichkeit haben, sich im Marktplatzbereich an zahlreichen Ständen mit allerlei Waren einzudecken. Aufgrund der Corona-Pandemie müssen allerdings auch einige Besonderheiten beachtet werden. Nach dem eigens für den Jahrmarkt erarbeiteten Hygienekonzept müssen die Marktbesucher einen Mindestabstand von 1,5 Metern zu anderen Personen halten und eine medizinische Maske tragen. Außerdem dürfen sich nicht mehr als 500 Personen gleichzeitig auf dem Marktgelände aufhalten. „So wie Lichtmeß immer den Beginn der helleren Jahreszeit markiert, hoffen wir, dass auch unser Jahrmarkt ein Zeichen der Hoffnung setzt“, so Bürgermeister Andreas Denzel. „Wir freuen uns, den Verkäufern damit eine Möglichkeit zu bieten, ihre Waren anzubieten“. Die Kunden könnten auf dem Lichtmeßmarkt spezielle Artikel kaufen, die es so nur auf einem Jahrmarkt gebe. Von 8 bis 18 Uhr dürfen Besucher von Lederwaren über Textilien oder Kurzwaren allerlei Nützliches im Herzen der Stadt, auf dem Marktplatz, erwerben. Teil des Hygienekonzepts ist es auch, die Stände in einem größeren Abstand zueinander zu platzieren. Teilnehmen dürfen nur angemeldete Verkäufer. Marktmeister Ernst Zobel stellt klar: „Wer ohne Anmeldung kommt, darf nicht aufbauen und muss wieder umkehren“. Insgesamt hat er rund 35 Marktstände eingeplant und zeigt sich zuversichtlich, dass sich alle zuverlässig an die Auflagen halten. Er weiß zu berichten, dass sich auch die Händler alle erdenkliche Mühe geben, um eventuelle Infektionen zu vermeiden. Für das leibliche Wohl der Marktbesucher ist ebenfalls bestens gesorgt. Wer eine Denzete, Wurst, Pommes oder Crêpes genießen möchte, muss lediglich darauf achten, genügend Abstand zu anderen Personen einzuhalten. „Wir laden herzlich zum Besuch des Lichtmeßmarktes ein und bitten darum, die Maskenpflicht und die Abstandsregeln zu beachten“, äußern Bürgermeister Andreas Denzel und Marktmeister Ernst Zobel als Wunsch. Wichtig sei, so beide einstimmig: „Gesundheit hat Vorrang!“

Bildungswerk Ochsenhausen hat freie Plätze

Anmeldung und Information unter Tel.: 07352/202 893, bildungswerk@t-online.de, www.bildungswerk-ochsenhausen.de oder im Büro, Bahnhofstraße 22, 88416 Ochsenhausen. Öffnungszeiten: Montag - Donnerstag 9.00 - 12.00 Uhr und Dienstag und Donnerstag von 14.00 - 16.00 Uhr.

Rückengymnastik für den Mann

mit Roland Gaus, an 10 Terminen immer dienstags ab 01. Februar von 19 bis 20 Uhr in der Turnhalle, Mittelbuch, Heuweg 2, Kursgebühr: 55,00 €, Kurs-Nr. 21535

Funktionelles Training mit Elementen aus Core Training, Rückenschule, Pilates und reaktivem Training. Ziel ist ein systematisches Ganzkörpertraining für Tiefenmuskulatur, Bauch, Rücken und Beckenboden.

Bitte mitbringen: Gymnastikmatte

Rücken Relax

mit Kerstin Ringswald an 10 Terminen immer montags ab 7. Februar von 19.30 bis 20.15 Uhr im Gemeindesaal, Gymnasium, Herrschaftsbrühl 12, Ochsenhausen, R 014, Kursgebühr: 44,40 €, Kurs-Nr. 21503

Entspanne deinen Rücken! Sanftes, effektives und haltungsbewusstes Rücken- und Bauchtraining. Dehnung der gesamten Muskulatur und Entspannung.

Ziel dieses Kurses ist es Rückenprobleme zu beheben oder ihnen effektiv vorzubeugen.

Bitte mitbringen: Gymnastikmatte und Handtuch

Pilates für fitte Schwangere

Melanie Scheffold, an 10 Terminen immer mittwochs ab 2. Februar von 18.30 bis 19.30 Uhr im Gemeindesaal, Gymnasium, Herrschaftsbrühl 12 Ochsenhausen, Kursgebühr: 82,00 €, Kurs-Nr. 21341

Die Schwangerschaft bringt sehr viele körperliche Veränderungen mit sich. Neben der Umstellung der Wirbelsäulenstatik durch den stetig wachsenden Bauch und des hormonellen Umschwungs kann es zu Beschwerden im unteren Rücken oder der Brustwirbelsäule kommen. Pilates stellt hier eine sanfte und effektive Methode dar, um diese kleinen Beschwerden zu lindern. Durch die Kopplung von Atmung mit fließenden Bewegungen und der Aktivierung der stabilisierenden Rumpfsowie der Beckenbodenmuskulatur wird der Körper bis zur Geburt sanft gekräftigt und mobilisiert. Sind Sie sich aus gesundheitlichen Gründen unsicher, dann sprechen Sie vorher mit Ihrem Frauenarzt die Kursteilnahme ab.

Bitte mitbringen: bequeme Kleidung, Sportschuhe, Gymnastikmatte

Auch mit zunehmendem Alter aktiv und fit 65 plus

mit Roland Gaus, Übungsleiter Prävention, an 9 Terminen immer donnerstags ab 03. Februar von 9.15 bis 10 Uhr im Gymnastikraum der Dr. Hans-Liebherr Halle, Riedstraße 44, Ochsenhausen, Kursgebühr: 40,90 €, Kurs-Nr. 21530

Für diejenigen, die etwas für ihre Gesundheit und Lebensfreude tun möchten. Durch die im Kurs eingeübten Techniken kommt es zur Verbesserung der Körperhaltung und Körperwahrnehmung; Dehnung von verkürzter Muskulatur und der Förderung der Beweglichkeit durch intensive Gelenkarbeit.

Freie Acrylmalerei 14-tägig

mit Julietta Bauer an 6 Terminen immer 14-tägig montags ab 7. Februar von 19 bis 21.15 Uhr im Fürstenbau, Schlossbezirk 4, Ochsenhausen, Raum: RF 031 EG, Kursgebühr: 88,60 €, Kurs-Nr. 21180

Dieses Kursangebot bietet Ihnen die Möglichkeit Neues und Altbewährtes kreativ umzusetzen, indem Sie sich mit unterschiedlichen, künstlerischen Techniken experimentell durch Malerei entfalten können.

Der Kurs eignet sich für alle Kunstbegeisterte, die in kleiner Gemeinschaft künstlerische Erfahrungen sammeln oder erweitern möchten.

Hinweis: Malmaterial (Leinwand, Acrylfarben, Pinsel) bitte mitbringen. Bei Bedarf kann weiteres Malmaterial bei der Dozentin bestellt werden.

Das Leben achtsam in die Hand nehmen: Innere Stärke entwickeln und festigen

mit Iris Espenlaub am Montag 7. Februar von 18.30 bis 21.30 Uhr an einem Termin im Familienzentrum im Städt. Kindergarten, Riedstraße 40, Ochsenhausen, Raum 2 im 1. OG, Kursgebühr: 19,00 € zzgl. Gebühr Begleitmaterial, Kurs-Nr. 21060

Misserfolge, Enttäuschungen, widrige Umstände, Krisen und manch ungeliebte Ereignisse gehören zum Leben dazu. Doch was hilft uns dabei, schwierige Situationen zu meistern bzw. immer wieder aufzustehen und weiterzumachen? Was macht innere Stärke bzw. Resilienz aus und wie kann ich sie für mich im Alltag nutzen? Entdecken Sie im Seminar eigene Ressourcen bzw. Stärken zum Thema und festigen Sie so Ihre Widerstandskraft. Lernen Sie dazu gezielte Übungen kennen, mit denen Sie Ihr seelisches Gleichgewicht verbessern und stärken können. Nehmen Sie Ihr Leben bewusst in die Hand und entscheiden Sie für sich! Bitte bringen Sie Schreibzeug und 2 Euro für das Begleitmaterial mit.

Mittwoch, 09.02.22, 18:00 Uhr

Nr. 21240

Spanisch mit geringen Vorkenntnissen

mit Hilda Manz an 10 Terminen immer mittwochs ab 9 Februar von 18 bis 19.30 Uhr in der Realschule, Im Herrschaftsbrühl 4/1, Ochsenhausen, Raum 0.04, EG, Kursgebühr: 63,00 €, Kurs-Nr. 21240



Hola, ¿Hablas un poco español? ¡Muy bien!
¡Bienvenido a nuestro curso de español!
Willkommen im Spanischkurs!

Hasta pronto.

Die Dozentin ist Muttersprachlerin. Neueinsteiger sind herzlich willkommen.



Dranbleiben Schwendi

28.01.2022 11.02.2022 25.02.2022

- 16 bis 19 Uhr, DRK Heim, Bahnhofstr. 25

Ab 15 Uhr bereits Einlass zum Impfen für alle über 75 Jahre

Erst- und Zweitimpfungen
Boosterimpfungen

Bitte mitbringen:
Personalausweis und der Impfpass
Impfstoffe: BioNTech, Moderna und Johnson & Johnson.
ohne vorherige Terminvereinbarung



Weitere Impfaktionen auf dranbleiben-bw.de



Mehr Informationen zur Corona-Schutzimpfung: dranbleiben-bw.de



Deutsches Rotes Kreuz



Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR SOZIALES, GESUNDHEIT UND INTEGRATION

Weber, stellvertretender Geschäftsführer der AOK Ulm-Biberach. „Selbstverständlich schließen wir uns der gemeinsamen Erklärung zur Unterstützung der Corona-Maßnahmen an.“

Bund der Steuerzahler fordert Grundsteuer-Hotline zur Bürgerinfo

Anstehende Feststellungserklärungen sorgen für erhöhten Informationsbedarf

Wegen der Grundsteuerreform werden die Grundstückseigentümer in Baden-Württemberg voraussichtlich ab dem 1. Juli 2022 ihre Erklärung zur Bestimmung des Grundbesitzwertes abgeben müssen. Und das, obwohl zu befürchten ist, dass bis dahin noch längst nicht alle Bodenrichtwerte ermittelt worden sind. Derzeit erhalten einige Steuerzahler von ihren Kommunen Informationsbeilagen zu ihren Grundsteuerbescheiden, die auf die Folgen der Grundsteuerreform hinweisen. Die Steuerbürger werden dabei auf die eingerichtete Homepage www.grundsteuer-bw.de sowie auf die Möglichkeit der Chatkommunikation mit der Finanzverwaltung verwiesen.

Der Bund der Steuerzahler Baden-Württemberg hat in einem Schreiben an Finanzminister Dr. Danyal Bayaz jetzt angeregt, im Land zusätzlich auch eine Telefon-Hotline zur Verfügung zu stellen, bei der Fragen unkompliziert geklärt werden können. „Weil sehr viele Grundstückseigentümer beispielsweise aufgrund ihres Alters nicht so gut mit dem Internet vertraut sind bzw. gar keinen Internetzugang haben, hielten wir dies für eine gute Lösung. Auch vor dem Hintergrund, dass quer durch die Bevölkerung hindurch ein erhöhter Informationsbedarf rund um die neue Grundsteuer bestehen wird“, macht der baden-württembergische BdSt-Landesvorsitzende Eike Möller deutlich und verwies auf Thüringen, wo eine solche Hotline im Frühjahr bereits eingerichtet wird.

Zudem wirbt der Steuerzahlerbund in seinem Schreiben an den Finanzminister eindrücklich dafür, die Abgabe der Feststellungserklärungen zur Bestimmung des Grundsteuerwerts in Baden-Württemberg in Papierform großzügig anzuerkennen. Im Gesetz vorgeschrieben ist hier zwar die elektronische Übermittlung, Härteanträge für die Abgabe in Papierform sind allerdings möglich. „Von der Grundsteuer sind sehr viele Steuerzahler betroffen, auch solche, die keine Einkommensteuererklärung abgeben und vor allem auch solche, die bisher noch nie eine Steuererklärung elektronisch übermittelt haben“, gibt Möller zu bedenken.

Regierungspräsidium Tübingen

Spitze auf dem Land! Technologieführer für Baden-Württemberg:

Bis zum **28. Februar** müssen die Aufnahmeanträge für die nächste Auswahlrunde vorliegen

Über die Förderlinie „Spitze auf dem Land! Technologieführer für Baden-Württemberg“ können innovationsstarke Unternehmen *im Ländlichen Raum* (nach dem Landesentwicklungsplan) eine Förderung erhalten, um neue Produkte oder Dienstleistungen voranzutreiben. Gemeinden mit solchen Unternehmen können sich noch bis zum **28. Februar 2022** (Ausschlussfrist!) für die aktuelle achtzehnte Auswahlrunde bewerben.

Innovationsorientierte Unternehmen sind von besonderer Bedeutung für den Ländlichen Raum, da sie die ausgeglichene Struktur Baden-Württembergs prägen und Kerne für Innovationen und Zukunftsfähigkeit sind. Kleine Unternehmen mit weniger als 50 Beschäftigten können für ihre Investition bis zu 20 Prozent Zuschuss erhalten, mittlere Unternehmen mit weniger als 100 Beschäftigten bis zu zehn Prozent. Der maximale Förderbetrag pro Projekt beträgt 400.000 Euro. Bei einem deutlich erkennbaren Beitrag zur Kreislaufwirtschaft und Bioökonomie kann die Förderung auf max. 500.000 Euro pro Projekt erhöht werden. Zuwendungen unter 200.000 Euro

AOK Ulm-Biberach

Für Verantwortung und Solidarität in der Pandemie

AOK Ulm-Biberach unterstützt Corona-Appelle von Oberbürgermeistern und Landräten

Die AOK Ulm-Biberach ist dem Aufruf zur Unterstützung von Corona-Maßnahmen der Städte Ulm, Neu-Ulm und der Landkreise Alb-Donau und Neu-Ulm gefolgt. Der gemeinsame Aufruf von Ulms Oberbürgermeister Gunter Czisch, Neu-Ulms Oberbürgermeisterin Katrin Albsteiger sowie den beiden Landräten Heiner Scheffold (Alb-Donau-Kreis) und Thorsten Freudenberger (Landkreis Neu-Ulm) wirbt für Vernunft und Zusammenhalt. Er möchte der bisher eher schweigenden Mehrheit im Land, die die Corona-Maßnahmen befürwortet, Stimme und Gesicht geben.

„Die Pandemie verlangt uns allen viel ab - psychisch sowie physisch“, sagt Dr. Sabine Schwenk, Geschäftsführerin der AOK Ulm-Biberach. „Die Politik hat Maßnahmen ergriffen, um Menschenleben zu schützen. Dies geht allerdings nicht ohne unsere aktive Unterstützung. Jeder und jede von uns ist gefragt, alles dafür zu tun, um eine Ausbreitung des Corona-Virus zu verhindern und Mitmenschen zu schützen. Es ist unsere Verpflichtung, verantwortungsvoll und solidarisch zu handeln. Abstand wahren, Masken tragen, Impfungen in Anspruch nehmen und auch Beschränkungen im Alltag annehmen helfen, so gut wie möglich durch die Corona-Zeit zu kommen“, so die AOK-Geschäftsführerin. „Als Krankenkasse ist die Gesundheit unser oberstes Anliegen“, ergänzt Jürgen



werden nicht bewilligt. Bezuschusst werden Unternehmensinvestitionen in Gebäude, Maschinen und Anlagen zur Entwicklung und wirtschaftlichen Nutzung neuer oder verbesserter Produkte und Dienstleistungen.

Die Förderung erfolgt aus Landes- und EFRE-Mitteln. Die Fördermodalitäten gelten gemäß dem Operationellen Programm EFRE 2014 - 2020 bzw. 2021 - 2027 und den diesbezüglichen Verordnungen, Richtlinien, Verwaltungsvorschriften und Leitlinien auf EU-, nationaler und Landesebene. Die Bewerbung für die Förderlinie erfolgt schriftlich durch Aufnahmeanträge der Gemeinden in Zusammenarbeit mit dem Unternehmen. Die Entscheidung über die Aufnahme erfolgt durch das Ministerium für Ernährung, Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg auf der Basis des Vorschlages eines dazu eingerichteten Bewertungsausschusses.

Ansprechpartnerin im Regierungspräsidium Tübingen:
Oberregierungsrätin Christine Braun-Nonnenmacher
Referat 32 - Betriebswirtschaft, Agrarförderung und Strukturentwicklung

Telefon: 07071 757-3327

E-Mail: christine.braun-nonnenmacher@rpt.bwl.de

Weitere Informationen zu „Spitze auf dem Land“:

<https://mlr.baden-wuerttemberg.de/de/unsere-themen/laendlicher-raum/foerderung/efre/spitze-auf-dem-land/>

LandFrauenverband im Kreisbauernverband Biberach-Sigmaringen e.V

Herzliche Einladung zum Onlinevortrag des LandFrauenverbandes Biberach-Sigmaringen am 11. Februar 2022 um 19.30 Uhr
Feng-Shui - Gesundes Wohnen und Arbeiten

Gestalten wir unsere Umgebung, als auch unseren Arbeitsplatz harmonisch, stärkt dies nicht nur unser Wohlbefinden, sondern auch unsere Gesundheit.

Im Vortrag mit Cornelia Schmid werden Sie Feng-Shui nicht nur im Allgemeinen kennen lernen, sondern erfahren auch, wie Sie durch einfache Tricks sowohl ihr Zuhause als auch ihr Büro harmonisch gestalten können. Auch werden wir über Pflanzen und ihre Eigenschaften sprechen.

Der Vortrag findet online am 11. Februar 2022 um 19.30 Uhr statt. Unkostenbeitrag beträgt 5,00 Euro.

Anmeldung bis 8. Februar 2022 bei Doris Härle, Tel. 07352 51939 oder E-Mail: LF-dorishaerte@t-online.de

In Zusammenarbeit mit dem Bildungs- und Sozialwerk des LandFrauenverbandes Württemberg-Hohenzollern e.V.

Kulturamt Biberach

Alfons - Jetzt noch deutscher

Wer hätte gedacht, dass ein einzelner Brief so viel Chaos anrichten könnte...?! „Sie leben schon sehr lange in Deutschland - möchten Sie deutscher Staatsbürger werden?“

Was für eine Frage - völliger Unsinn! „Ich hatte mir diese Frage noch nie gestellt. Ich habe mir den Brief erstmal genau angeguckt, denn ich habe gelernt: Man muss in Deutschland aufpassen, seitdem Gutenberg im 15. Jahrhundert das Kleingedruckte erfunden hat. Nun gut 600 Jahre nach Johannes Gutenberg, am Mittwoch, den 9. Februar um 20 Uhr erzählt „Alfons“ unter anderem die Geschichte seiner Deutschwerdung. Einlassbedingung ist das Tragen einer FFP2-Maske, sowie 2G+, also eine gültige Impfbescheinigung in digitaler Form oder als gedruckter QR-Code (gelbe Impfbücher werden nicht mehr akzeptiert) oder eine bereits überstandene Covid-Erkrankung, sowie zusätzlich ein negativer Corona-Schnelltest. Die Testpflicht entfällt für alle Personen, die bereits eine Boosterimpfung erhalten haben oder deren Grundimmunisierung nicht mehr als 3 Monate zurückliegt.

Vielleicht steht da ja, Deutschsein ist im ersten Jahr kostenlos, aber dann...“ Aber nichts, kein Kleingedrucktes, keine

Werbung, stattdessen offizielle Amtspost. „Ich dachte mir: Deutscher werden - warum eigentlich nicht? Aber gleichzeitig auch: Warum eigentlich? Sie müssen wissen, Franzose UND Deutscher, das ist ein Widerspruch in sich: Deutsche sind diszipliniert, pünktlich und effizient - Franzosen sind... normal!“ Bei ALFONS aber ist auf einmal nichts mehr normal: Gerade noch war man erfolgreicher rasender Reporter mit Trainingsjacke und Puschelmikro, und plötzlich gerät alles aus dem Gleichgewicht...

In seinem neuem Programm erzählt ALFONS die Geschichte seiner Deutschwerdung, von den zauberhaften, sonnigen Kindheitstagen in Frankreich bis hin zum betörend samtigen Grau deutscher Amtsstuben Und ALFONS kommt nicht allein, sondern in überaus charmanter Begleitung: Untermalt und umspielt von der Sängerin Julia Schilinski wird seine Geschichte immer wieder zum musikalischen Pas de deux, mal humoristisch, mal nachdenklich, oft völlig überraschend.

INFO Eintrittskarten für alle Veranstaltungen sind beim Kartenservice im Rathaus der Stadt Biberach, Marktplatz 7/1, 88400 Biberach am Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 8:30 - 12:30 Uhr und 14 - 17 Uhr, am Mittwoch von 8:30 - 18 Uhr und Samstag von 8:30 - 12:30 Uhr erhältlich. Online sind Tickets unter www.kartenservice-biberach.de buchbar. Telefonische Kartenbestellung ist bei Schwäbisch Media (Telefon 0751/29 555 777) möglich.

Impressum

Herausgeber:

Gemeindeverwaltung Gutenzell-Hürbel
Kirchberger Straße 8, 88484 Gutenzell-Hürbel
Telefon (07352) 9235-0, Fax (07352) 9235-22
www.gutenzell-huerbel.de
Verantwortlich für den amtlichen Teil:
Bürgermeisterin Wieland oder ihr Vertreter im Amt.

Weitere Inhalte:

Für übernommene Beiträge ist der Autor, bzw. der jeweilige Leiter der Institution oder des Vereins verantwortlich.

Verlag:

Druck + Verlag Wagner GmbH & Co. KG
Max-Planck-Straße 14 | 70806 Kornwestheim

Layout & Satz:

07154 8222-60 | layout@duv-wagner.de
Redaktionsschluss: Montag, 23:45 Uhr

Gewerbliche Anzeigen & Beilagen:

07154 8222-70 | anzeigen@duv-wagner.de
Anzeigenschluss: Dienstag, 10 Uhr
Katharina Härtel, Tobias Pearman (verantwortlich)
Private Anzeigen: www.duv-wagner.de/privatanzeige

Auflage & Erscheinungsweise:

700 Exemplare
Wöchentlich am Freitag

Abonnement:

07154 8222-20 | abo@duvwagner.de | www.duv-wagner.de/abo
Bezugsgebühr Jahresabo 29,40 €

Mediadaten:

www.duv-wagner.de/gutenzell-huerbel

Fragen zur Zustellung:

07154 8222-30 | reklamation@duv-wagner.de

Es gelten die AGB's der aktuell gültigen Preisliste von Druck + Verlag Wagner GmbH & Co. KG und werden auf Wunsch zugesandt.



JETZT NEU!

Ihr Gemeindeblatt
Gutenzell-Hürbel
 ist jetzt auch als
 E-Paper erhältlich.

für nur
23,90 € jährlich
 statt 27,90 €

Sie haben Interesse? Melden Sie sich, wir beraten Sie gerne:

WAGNER Druck + Verlag 07154 8222-20
 abo@duv-wagner.de

**Informationen aus
 erster Hand
 Ihr Mitteilungsblatt**



GESCHÄFTSANZEIGEN

Tore direkt vom Hersteller
 Rolltore, Sektionaltore, Kiptore, Industrietore



Kipptorstraße 1-3
 88630 Pfullendorf
 Tel. 07552 2602-0
 info@pfullendorfer.de

www.pfullendorfer.de

STELLENANGEBOTE



DoorMaster
 AUTOMATIKTÜREN - SERVICE - WARTUNG e.K.

Wir sind seit über **40 Jahren Hersteller von automatischen Schiebetüren** und betreuen unsere Kunden bundesweit.

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir ab sofort für den **Großraum Biberach/Laupheim** eine/n engagierte/n und zuverlässige/n **Servicetechniker m/w/d** gerne auch **Quereinsteiger z.B. Kfz-Mechatroniker oder Feinwerkmechaniker m/w/d** mit dem Aufgabenbereich Service und Wartung.

Erfahrungen im elektrischen sowie mechanischen Bereich sind von Vorteil.

Ihre Bewerbung senden Sie bitte an:
 DoorMaster e.K., Riedhofstr.8-10, 88410 Bad Wurzach
 ☎ 07564 / 94 864-0
 per email an: e.hoerberger@doormaster.de



**Mobile Krankenpflege
 ASB Schwendi GmbH**

Wir suchen ab sofort

Hauswirtschaftliche Fachkräfte und
 ergänzende Kräfte (m/d/w)
 in Teilzeit
 für unseren Standort in Schwendi
 und den Wohnpark 50+ in Mietingen

Wir sind ein kleines familiäres Team mit dem Herz am rechten Fleck.

Sie erwarten abwechslungsreiche Tätigkeiten in den Haushalten unserer Kunden.

Neben Wunschtagen, flexiblen Arbeitstagen und freien Wochenenden und Feiertagen, bieten wir den perfekten Job, um Familie und Beruf unter einen Hut zu bekommen.

Wir freuen uns über Ihre Bewerbung!

Mobile Krankenpflege ASB Schwendi GmbH
 Mühleweg 9
 88477 Schwendi
 Tel.: 07353/98410
 info@mk-schwendi.de



ASB ORSENHAUSEN-BIBERACH

PFLIEGEFACHKRAFT (w/m/d)

Für unsere Tagespflege in Orsenhausen mit 15 Gästen (in Teilzeit)

Das bieten wir Ihnen

- Einen Arbeitsplatz ohne Wochenend- und Feiertagsdienste
- Eine leistungsgerechte Vergütung nach Tarifvertrag TV-L
- Betriebliche Altersvorsorge und Jahressonderzahlung

Ihr Profil

- Sie haben eine abgeschlossene Ausbildung zur Altenpflegefachkraft
- Sie haben Grundkenntnisse im Umgang mit dem PC
- Sie können den Tag für unsere Gäste strukturieren und haben Freude an der Vorbereitung und Durchführung von Beschäftigungsangeboten

Interessiert?
Dann freuen wir uns, wenn Sie sich bei uns melden.

ASB Baden-Württemberg e.V.
 Region Orsenhausen-Biberach

Samariterweg 1-3
 88477 Schwendi
 bewerbung@asbbc.de

Bei Fragen gerne anrufen.
 07353 - 9844 170
 Frau Gaszczyk - Tagespflegeleitung

www.asb-orsenhausen.de Wir helfen hier und jetzt.



Arbeiter-Samariter-Bund